

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 66 (1940)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Aus einem Briefe Gotthelfs  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-476659>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

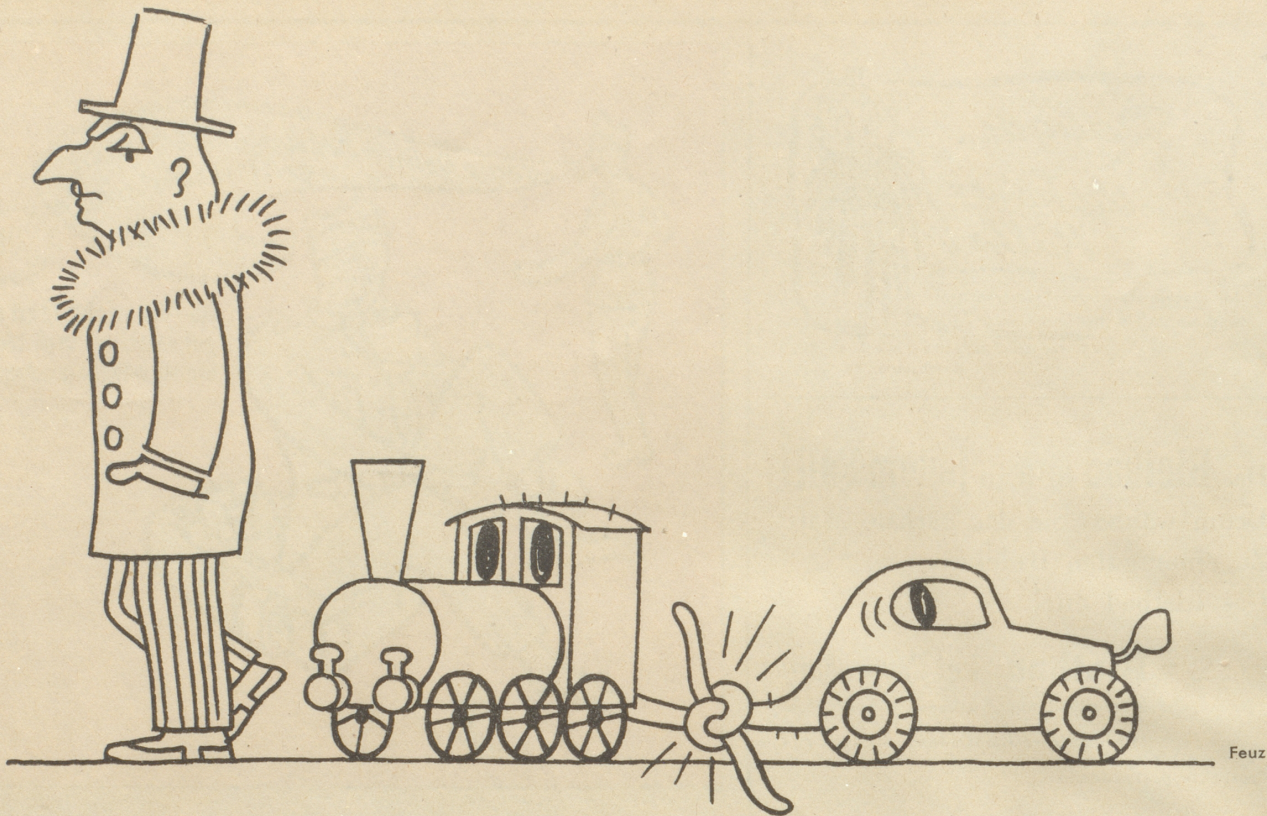
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der verlassene Knotenpunkt

**Aus einem Briefe Gotthelfs**

(Ar. Staatsarchivar Meyer von Knonau, 1848)  
 «... Ich würde sagen, es sei eine trostlose Zeit, wenn sie nicht Gott gemacht hätte. Darin liegt der Trost, daß, wen der Herr lieb hat, er züchtigt; das gibt auch den Mut, frei und offen dem Hund ‚Hund‘ zu sagen und ‚Lumpenhund‘ dem Lumpenhund. Ich wüßte gar nicht, warum wir Schweizer hießen und Freiheit haben sollen, wenn wir das nicht mehr wagen wollten. Wer es aber nicht wagt, dem wird es sicherlich auch verpönt werden, und er verdient es nicht besser.»  
 Helene

**Lieber Nebelspalter!**

Weisch Du dr Ungerschied zwüschem Pontius Pilatus on-eme Vollne?  
 Den Pontius kennst Du Hände-waschend.  
 Den andern meistens Wände-haschend.  
 (Sälber gmacht!) Puma

Jaköbli: «Jesses! Lueg Vater, do im Nebelspalter het's en Trockfehler!»  
 Vater: «Wa för än?»  
 Jaköbli: «Do stoht fett trockt als Titel: ‚Was die Presse freßt!‘»  
 Vater: «Jä, ond wa sött jetz do nüd recht see?»  
 Jaköbli: «Es sött doch sicher häfje: Was die Presse prüßt!»  
 Vater: «Worom nüd gär! Wieso au?»  
 Jaköbli: «Me wor doch guet Tütsch au nüd scribe: Was die Fresse freßt!»  
 Wene

**Paradox ist es ...**

wenn jemand in einem Engpaß das Weite sucht;  
 wenn ein Tiger einen Löwenanteil bekommt;  
 wenn ein Millionär blutarm ist;  
 wenn eine Landpartie ins Wasser fällt.  
 Ae.

**Der Aelteste aus dem Altersasyl**

Eines Tages fand ein Streckenwärter einer Schmalspurbahn auf oifener Strecke ein Bäuerlein sitzen, das an einem Brot kaute. Auf die Frage des Wärters, was es da mache, antwortete es: «I ha mer welle 's Läbe neh, aber do chönnt me verhungere, bis es Zügli chämt!»  
 Su.

Bei

**Rheuma**

hat sich die rote, Wärme erzeugende Calorigen-Watte tausendfach bewährt. Sie lindert Schmerzen und fördert die Heilung. In Apotheken und Drogerien Fr. 1.25.

**CALORIGEN**  
*Feuerwatte*

**Sie übersetzt**

In einer Nummer der S.B.B.-Revue stehen zwischen schönen Bildern mit genießenden Menschen die Worte:  
 Pourquoi ne feriez-vous pas comme eux?  
 Da lispelt ein Knabe zu seiner Mutter: «Was heißt denn das, Müetti?»  
 Sie antwortet in größtem Ernst: «Das heißt: Warum macht ihr nicht Ferien wie diese Leute da!»  
 -b-

**Seagram's**  
 RYE and BOURBON Whiskies  
 spécialement pour COCKTAILS

Generalvertreter für die Schweiz:  
 Fred. NAVAZZA, Genf